Enercon

Speicher-Kombi für Windparks

[16.09.2025] Zur Messe Husum Wind stellt Enercon eine neue Lösung vor: Windparks werden mit Batteriespeichern kombiniert. Damit sollen Windparkbetreiber ihre Anlagen besser ins Netz integrieren und zusätzliche Einnahmen erzielen können.

Der Anlagenhersteller Enercon hat ein neues Produkt für den deutschen Markt entwickelt: Wind+ Storage. Dabei werden Windparks mit Batteriespeichern und einem Hybridcontroller kombiniert. Auf der Messe Husum Wind wird die Technik vorgestellt. Sie soll helfen, erneuerbare Energien zuverlässiger ins Stromnetz einzuspeisen. Wie das Unternehmen mitteilt, sollen Windparkbetreiber so Zugang zu neuen Erlösmodellen erhalten. Enercon sieht Batteriespeicher als Schlüssel für ein reguliertes Energiesystem, das vor allem auf erneuerbaren Quellen basiert.

„Wirtschaftliche Batteriekosten und regulatorische Anpassungen im EEG schaffen sehr gute Rahmenbedingungen für den Einsatz von Batteriespeichersystemen in Kombination mit Windenergie. Dennoch ist die Umsetzung von Hybridprojekten technisch, regulatorisch und kommerziell anspruchsvoll“, sagte Produktmanagerin Karen Hernandez. Mit Wind+ Storage gelinge die Integration aus Sicht von Enercon passgenau und netzkonform. Zum Angebot gehören neben den Speichern auch Steuerungstechnik und Umspannwerke. Ein sogenannter Hybridcontroller soll Windenergieanlagen, Speicher, Netz und andere regelbare Einheiten aufeinander abstimmen. So werde eine reibungslose Netzintegration möglich.

„Wind+ Storage ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie wir unsere Produkte und Services nutzen, um das Potenzial grüner Energien auszuschöpfen“, sagte Enercon-Chef Udo Bauer. Man wolle damit zu einer sauberen, sicheren und bezahlbaren Stromversorgung beitragen.

(al)

Stichwörter: Windenergie, Enercon, Batteriespeicher, Energiespeicher